

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Generalfeldmarschall August v. Mackensen

Als Sohn eines Landwirtes wurde Mackensen auf dem väterlichen Gute bei Schmiedeberg in Sachsen am 6. Dezember 1849 geboren und sollte ursprünglich dem Berufe seines Vaters folgen. Frühzeitig hatte sich aber seine Vorliebe für den militärischen Beruf herausgebildet, die auch durch die soldatischen Bilder in der Festung Torgau, wo er das Gymnasium besuchte, gefördert wurde.

Nach der Beendigung des Realgymnasiums zu Ostern 1868 widmete sich Mackensen, wie es dem Wunsche seines Vaters entsprach, der Landwirtschaft auf dessen Pachtgut in der Oberlausitz, was sich als sehr vorteilhaft für seine Gesundheit erwies.

Im Herbst 1869 trat er als Einjährig-Freiwilliger in das 2. Leibhusarenregiment zu Lissa in Posen ein, nahm dann an allen großen Kämpfen in Frankreich teil und wurde Ende 1870 Secondelieutenant. Nach Beendigung des Krieges besuchte Mackensen im Herbst 1871 die Universität in Halle a. d. Saale und studierte dort Landwirtschaft. Infolge seiner nicht zu stillenden Sehnsucht nach dem Soldatenberuf erreichte er schließlich die Übernahme als Leutnant in den Aktivstand des Heeres und seine Aktivierung im 2. Leibhusarenregiment.

Ohne die Kriegsakademie besucht zu haben, wurde Mackensen sieben Jahre nach seiner Aktivierung, im Jahre 1880, in den Großen Generalstab kommandiert, kam 1884 in den Truppengeneralstab nach Münster und Düsseldorf und im Herbst 1887 als Rittmeister und Eskadronchef zum Dragonerregiment 7 nach Metz. Aber schon nach einem Jahre wurde er unter Beförderung zum Major als Generalstabsoffizier zur 4. ID. nach Bromberg versetzt.

1891 erfolgte seine Ernennung zum 1. Adjutanten des Generalleutnants Grafen Schlieffen, Chef des Generalstabes, mit dem er bald in ein vertrauterer Verhältnis gelangte und von dessen großem Geiste er mannigfache Anregungen erfuhr.

Noch als Major wurde er im Sommer 1893 mit der Führung des 1. Leibhusarenregiments betraut und ein halbes Jahr später zu dessen Kommandeur ernannt. Mackensen konnte nunmehr durch viereinhalb Jahre sich ganz dem von ihm so hoch gewerteten Truppendienst hingeben.

Zu Beginn des Jahres 1898 ernannte ihn Kaiser Wilhelm II. zu seinem diensttuenden Flügeladjutanten und nach dreieinhalbjähriger Tätigkeit zum Kommandeur der neu aufgestellten Leibhusarenbrigade in seinem alten Standort Danzig.

Bei Ausbruch des Weltkrieges war v. Mackensen General der Kavallerie und Kommandierender General des XVII. Armeekorps.